

Michael Heim

Die Ursachen der Weltwirtschaftskrise

Analyse einer ökonomischen Eskalation, 1929–1933



Scripta Mercaturae

Inhalt

Vorwort und Dank	1
1. Einleitung	3
2. Überblick: Die Grundzüge der Weltwirtschaftskrise	9
3. Die amerikanische Depression	16
3.1 Der Weg zum Wall-Street-Crash	17
3.2 Die Folgen des Wall-Street-Crashes	21
3.3 Fiskalpolitik	25
3.4 Monetaristen vs. Keynesianer: Die Interpretation der Zinssätze	27
3.5 Monetaristen vs. Keynesianer: Die Bedeutung der realen Geldmenge ..	35
3.6 Nichtkeynesianische Transmissionskanäle von Deflation zu Depression	39
3.7 Der Geldmultiplikator und die Bankenkrise	44
3.8 Die Ursachen der Bankenkrise	50
3.9 Bilanz: Die Diskussion um die US-Depression	56
4. Internationale Transmission: Goldstandard, Finanzkrisen, Kapitalmarkt	60
4.1 Wie funktioniert der Goldstandard? – Die Theorie	61
4.2 Die deflationäre Tendenz des Goldstandards in der Zwischenkriegszeit	64
• Die Rückkehr zum Gold	64
• Die Schwächen des Gold-Devisen-Standards: Fehler im Management	69
• Die Schwächen des Gold-Devisen-Standards: strukturelle Probleme	75
4.3 Die Bedeutung lokaler Voraussetzungen für die Entstehung von Finanzkrisen	80
• Die Verflechtung von Banken und Industrie: Beispiel Österreich	82
• Kurzfristige Kredite an den Bankensektor: Beispiel Deutschland	86
4.4 Die Wirkung unkoordinierter Abwertungen: Der Sterling	96
• Vom Goldstandard zum Sterling-Block	96
• Die Folgen des britischen Ausstiegs aus dem Goldstandard	99
4.5 Zwischenbilanz	101

II

5. Gütermärkte in der Depression: Fallstudie Agrarmarkt	103
5.1 Überblick	103
5.2 Fallende Agrarpreise: Ursachen	110
• Panik vs. Deflation	110
• Die Rolle von Interventionen	119
• Überproduktion	121
5.3 Gründe für die ausbleibende Mengenanpassung	124
• Das normale Funktionieren des Marktes	124
• Großproduktion und langsames Wachstum: Plantagenwirtschaft	126
• Fragmentierter Markt, kurze Reifezeit: Getreide und andere Feldfrüchte	134
• Exkurs: Ableitung einer Arbeitsangebotsfunktion unter Berücksichtigung existenzwichtiger Zahlungsverpflichtungen	138
• Eine Simulation kleinbetrieblicher Produktion	141
• Analyse der Krisenfaktoren mit Hilfe des Simulationsmodells	158
5.4 Bilanz	163
6. Schlußbemerkungen	166
7. Anhang: Die Programmierung der Agrarmarktsimulation	169
8. Bibliographie	190
Datenquellen	190
Literatur	190